

Z w a n z i g s t e s
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses,

Sonntag Palmorum, den 27^{ten} März 1831.

Erster Theil.

Phantasie von Mozart, für das Orchester.

Requiem, vom K. K. erstem Hofkapellmeister, Eybler, in
Wien.

Requiem aeternam dona eis, Domine, et lux perpetua luceat eis! Te decet hymnus, Deus, in Sion; et tibi reddetur votum in Jerusalem. Exaudi orationem meam, ad te omnis caro veniet. Requiem aeternam dona eis, Domine, et lux perpetua luceat eis! Kyrie eleison! Christe eleison! Kyrie eleison!

Uebersetzung, von Clodius.

Ruhe in Ewigkeit schenke ihnen, Himmlicher, und unvergänglich Licht sey um sie alle! Dich preiset die Hymn' o Gott in Zion, und Dir bezahlet man Gelübde in Jerusalem. Erhöre unser Gebet: zu Dir kömmt alles Fleisch. Kyrie eleison! Christe eleison! Kyrie eleison!

Dies irae, dies illa
Solvat saeculum in favilla,
Teste David cum Sybilla.

Quantus tremor est futurus,
Quando iudex est venturus
Cuncta stricte discussurus.

Tuba mirum spargens sonum
Per sepulchra regionum
Coget omnes ante thronum.

Mors stupebit et natura
Cum resurget creatura
Judicanti responsura.

Liber scriptus proferetur
In quo totum continetur
Unde mundus judicetur.

Tag des Zornes, den von weiten
Die Propheten prophezeihten,
Der zu Asch' einst brennt die Zeiten!

Welch ein Schauder den Gebeinen,
Wenn der Richter, schonend Keinen,
Richtend Alle, wird erscheinen!

Die Posaun' im Wundertone
Wird aus Gräbern jeder Zone
Sammeln Alle zu dem Throne.

Tod und Welt wird staunend sehen
Rings die Creatur erstehen,
Rede vor Gericht zu stehen.

Da wird man ein Buch entfalten,
Drin verzeichnet alle alten
Weltverbrechen sind enthalten.

Mus II B 35. 26